



25°
10°

Einzelne Schauer

Am Rande eines kräftigen Hochs fließt warme Luft ein.

HEUTE

Große Koalition berät weiter

Dutzende von Vorschlägen liegen bei den Beratungen der Koalitionsspitzen über ein milliardenschweres Konjunkturpaket auf dem Tisch, vieles ist umstritten. Das Ziel: die konjunkturellen Folgen der Coronakrise mildern. Es geht um die Unterstützung von Familien, Unternehmen und Kommunen. Am Dienstagmittag kamen die Spitzen von CDU, CSU und SPD zusammen. Die Beratungen werden heute fortgesetzt. dpa

» **BLICKPUNKT**



Stilles Gedenken an Walter Lübcke

Am Jahrestag der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke hat das Oberlandesgericht Frankfurt gestern bekannt gegeben, dass der Prozess gegen den Hauptverdächtigen Stephan Ernst und dessen

mutmaßlichen Unterstützer Markus H. am 16. Juni um 10 Uhr in Frankfurt beginnen wird. Das Hauptverfahren sei nun eröffnet und die Anklage des Generalbundesanwalts zugelassen worden, hieß es. In Kassel erinnerten unter-

dessen zahlreiche Passanten vor dem Regierungspräsidium an Lübcke, hielten für ein paar Minuten inne und legten Blumen nieder. mak

FOTO: ANDREAS FISCHER

» **SEITE 7**

In Göttingen 370 Kontaktpersonen identifiziert

Die Johns-Hopkins-University in Baltimore (USA) meldete am Dienstagabend für Deutschland 183 879 bestätigte Fälle von Corona-Infizierten. Davon sind 8563 Menschen verstorben und 166 570 genesen.

■ Die Stadt Göttingen dreht am Sicherheitsrad, nachdem sich mindestens 80 Menschen aus Großfamilien bei Feierlichkeiten mit dem Coronavirus infiziert haben. 370 Kontaktpersonen wurden identifiziert.

■ Die Hygiene-Chefin der Göttinger Uni-Klinik, Simone Scheithauer, hält die Corona-Auflagen für ausreichend und verhältnismäßig, mahnt aber, sie müssten stets tagesaktuell bewertet werden.

■ Viele Wissenschaftler in Großbritannien sind alarmiert: Die Regierung verfügt Lockerungen, weil Boris Johnson die Expertenmeinungen ignoriert. wet

» **BLICKPUNKT, POLITIK**

ANZEIGE

ANDREA LÖSCH
Straßenreife Umzüge,
faire Haus- &
Wohnungsaufnahmen,
Einlagerung nach Maß.
0561 874975
www.andrealoesch.de

SPORT

Keine Formel 1 in Deutschland

Comeback in Österreich, keine Rückkehr nach Hockenheim: Die Formel 1 hat ihren Zeitplan für den Weg aus dem Corona-Lockdown festgezurrt. Wie bereits bekannt starten die Fahrer am 5. Juli bei einem Doppelrennen in Österreich, danach folgt der Große Preis von Ungarn.

Der Sport als politische Bühne

Zahlreiche Sportler haben bestürzt auf den Tod von George Floyd in den USA reagiert. Wir erinnern an Athleten, die den Sport als politische Bühne genutzt haben.

SERIE

Österreicher berichtet vom Corona-Alltag

Auch in Österreich hat das Coronavirus das öffentliche Leben radikal verändert. Wochenlang blieben Schulen und Geschäfte geschlossen. Darüber sprachen wir mit dem Österreicher Dominik Bittendorfer aus Linz, der in unserer Serie „Gespräche mit Nachbarn in Europa“ über seine Erfahrungen berichtet. » POLITIK

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Corona: Jugendliche hungern

Sozialarbeiter der Stadt verteilen Lunchpakete

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – Neben vielfältiger wirtschaftlicher Not, die die Pandemie-Krise ausgelöst hat und weiterhin verursacht, gibt es auch elementare Not-situationen: Kinder und Jugendliche, die Hunger haben.

In einer kurzfristigen Aktion haben jetzt Mitarbeiter des Kasseler Jugendamts 200 Lunchpakete für Kinder gepackt und sind diese auch schnell losgeworden.

Hintergrund: Sozialarbeiter des Jugendamts pflegen – wenn auch in diesen Zeiten auf Distanz und unter erschwerten Bedingungen – nach wie vor die Beziehungsarbeit zu den Kindern und Jugendlichen in den Stadtteilen. Dabei kommen viele Ideen von Videos, Telefonanrufen bis hin zu Hausbesuchen zum Einsatz. Wöchentlich werden zudem Familienbriefe verschickt.

Dabei erfuhren die Sozialarbeiter, dass Kinder und Jugendliche über Hunger klagten. Daraufhin, so Dezernentin Ulrike Gote, habe man Jugendliche telefonisch kontaktiert und ihnen das Angebot gemacht, Lunchpakete zu erhalten. „Dieses Angebot wird sehr gut angenommen“, so Gote. Es handele sich vor allem um Jugendliche, „denen es an einer umfassenden Unterstützung im häuslichen Umfeld“ mangle. Häufig sei die Ursache für den Hunger

weniger Geldnot als fehlende Strukturen und ein Mangel an Fürsorge in den Familien. Die Einschränkungen durch Corona verstärkten diese Pro-



Ulrike Gote
Stadträtin

Mittagessen für bedürftige Kinder

Für das vergangene Jahr hatte das Sozialamt in 3526 Fällen Familien mit einer Berechtigung für das Bildungs- und Teilhabepaket eine Mittagsverpflegung bewilligt. Das Bildungs-Teilhabepaket ermöglicht Kindern und Jugendlichen, deren Eltern finanziell nicht ausreichend Mittel zur Verfügung haben, an Aktivitäten in Schule und Kindergarten teilzunehmen. Auch der Beitrag für Mahlzeiten in Schulküchen, Kindergärten und Horten kann darüber finanziert werden. chr

bleme jetzt. Dreimal die Woche seien Sozialarbeiter der Stadt vor Ort und verteilen die Essenspakete. Bei dieser Gelegenheit, so Gote, haben die Mitarbeiter des Jugendamts auch die Möglichkeit, die Jugendlichen persönlich zu sehen.

Weniger gut angenommen wurde hingegen der gemeinsame Vorstoß von Sozial- und Schuldezernat, bedürftigen Familien in Kassel als Ersatz für geschlossene oder teilweise geöffnete Schulküchen Lunchpakete anzubieten. Damit die Kinder weiter ein Mittagessen bekommen, gibt es für diejenigen, die für das Bildungs- und Teilhabepaket berechtigt sind, die Möglichkeit, in den Schulen Essenspakete abzuholen. Darüber waren die Familien schriftlich informiert worden. Nur knapp 20 Prozent haben das Angebot angenommen. » SEITE 2

ARCHIVFOTO: PRIVAT/TH

STANDPUNKT

US-Präsident droht Demonstranten Trump heizt Proteste weiter an

VON FLORIAN QUANZ

sich in dieser schweren Stunde an sein Volk zu wenden. Der US-Präsident heizt so die Proteste weiter an, statt zu deeskalieren. Trump spaltet anstatt zu versöhnen und unterteilt sein Volk wieder einmal schlicht in Gut und Böse. Die Unruhen in den USA dauern weiter an und nehmen an Schärfe zu – daran hat Trump seinen Anteil.

Der Tod des schwarzen US-Bürgers George Floyd, der un-



ter dem Knie eines Polizisten jämmerlich auf der Straße in Minneapolis erstickt war, ist der brutale und menschenverachtende Beleg von Alltagsrassismus und rassistischer Polizeigewalt in den USA. Es ist an der Zeit, das seit Jahrzehnten bestehende Problem nicht nur zu benennen, sondern dagegen vorzugehen.

Stattdessen sind es einer Demokratie unwürdige Bil-

der, die uns erreichen. Geplünderte Geschäfte und Angriffe auf Polizeistationen auf der einen und Polizisten mit Gummigeschossen und Tränengas auf der anderen Seite. Die USA drohen in einen Sog von Gewalt und Gegengewalt zu geraten.

Aggressive Demonstranten untergraben nicht nur die Legitimität des Protestes, sie fordern auch den US-Präsidenten heraus. Dieser spricht unverhohlen vom Einsatz des Militärs. Soldaten gegen das eigene protestierende Volk einzusetzen, ist eigentlich die Ultima Ratio von Autokraten und Diktatoren. Es zeigt, wie sich die US-Regierung immer weiter von demokratischen Werten entfernt, die das Land einst so stolz hochhielt. flq@hna.de

ANZEIGE

OETKEN
Ihr Schreinermeister
TÜREN
MÖBEL
info@schreinerei-oetken.de
www.schreinerei-oetken.de
0561 873958

Vier MT-Profis im Interview: Blick geht nach vorn

Kassel – Die Melsunger Handball-Nationalspieler Finn Lemke, Tobias Reichmann, Julius Kühn und Kai Häfner absolvieren im Zuge der Coronakrise zurzeit nur individuelle Trainings. Wir haben die Europameister von 2016 zu einem Interview getroffen – unter strenger Einhaltung der Abstandsregeln.

Im Gespräch mit dieser Zeitung blicken sie auf ihre Erfahrungen in den vergangenen Wochen, die Schwierigkeiten im Alltag und auf einen möglichen Liga-Saisonstart im kommenden Herbst. Zudem sprechen die Melsunger Spieler über ihre Erfahrungen mit Bundestrainer Alfred Gislason. bjm » SPORT

Zwei Jungen retten Kälber von ICE-Strecke

Körle – Zwei 13- und 14-jährige Jungen haben in Körle (Schwalm-Eder-Kreis) zwei Kälbern das Leben gerettet. Die Tiere hatten sich am vergangenen Samstag gegen 20 Uhr an die Schnellbahnstrecke verirrt, nachdem sie von einer nahegelegenen Weide ausgebüxt waren, teilt die Bundespolizei mit. Mithilfe von Stricken konnten die beiden Jungen die Kälber, die gerade vom Überholbahnhof in Richtung Gleise liefen, festhalten. Sie riefen die Polizei. Während der Rettungsaktion mussten die Züge langsamer fahren. Infolgedessen kam es zu Verspätungen. Gegen den Tierhalter wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. cha